

Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr: Es gibt wohl wieder eine Warteliste



Über mangelnden Zuspruch zur Bergkamener Jugendfeuerwehr braucht sich niemand zu beklagen. 36 aktive Mitglieder hat sie zurzeit – darunter acht Mädchen. „Wir haben auch schon wieder eine Reihe von Anmeldungen. Wir werden wohl wieder eine Warteliste anlegen müssen“, erklärte die kommissarische Leiterin Jennifer Ganz.

Der Grund: Mehr als 40 Mädchen und Jungen lassen sich nicht sinnvoll in der Jugendfeuerwehr betreuen. Neben Jennifer Ganz sind dafür ihre beiden kommissarischen Stellvertreter Tim Harlitzek und Dustin Larmann sowie die Betreuer aus den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Am Dienstagabend trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Gerätehaus Mitte zu ihrer Jahresdienstbesprechung. Ihre Bedeutung wird auch dadurch

unterstrichen, dass hierzu die Ratsfraktionen Vertreter geschickt hatten. Gekommen waren auch die Beigeordnete Christine Busch und einige ihrer für die Feuerwehr zuständigen Mitarbeiter.

Ausführlich lies der Feuerwehrynachwuchs noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren wie die zahlreichen Übungsdienste, die Leistungsspanne, das 1. Mai-Café oder den Berufsfeuerwehrtag. Aus ihrer Mitte sind jetzt Niklas Rödenbeck und Kevin Kronberg in die aktive Feuerwehr übergetreten.

Unter den Gästen befand sich auch Stadtbrandmeister Dietmar Luft und sein Stellvertreter Ralf Klute. Beide werden während des Kameradschaftsabends der Bergkamener Feuerwehr, wenn Jennifer Ganz, Tim Harlitzek und Dustin Larmann ihre offizielle Ernennungsurkunden erhalten, aus der Bergkamener Wehrrführung verabschiedet. Luft und Klute haben sich in den zurückliegenden Jahren auch sehr intensiv und erfolgreich um die Jugendfeuerwehr gekümmert. Als Dank für dieses Engagement hat der Jugendfeuerwehrverband NRW beide mit der silbernen bzw. bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Diese Ehrenzeichen samt entsprechenden Urkunden erhielt sie in der Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr.

Polizei sucht Zeugen: Vier Fahrzeuge mit gelber Farbe besprüht

In der Nacht zu Dienstag beschädigten unbekannte Täter vier Fahrzeuge, die auf Parkplätzen an der Waldemeystraße in Höhe des TUS Rünthe parkten, mit gelber Farbe. Es handelt sich

dabei um zwei Wohnmobile und zwei Pkw – einen schwarzen Toyota Corolla und einen schwarzen Audi S6.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Drei Monate Haft für eine Dose Tabak

von Andreas Milk

Drei Monate Gefängnis für den Diebstahl einer Dose Tabak im Wert von 16,95 Euro: Dieses Urteil bekam die Bergkamenerin Silvia L. (Name geädert) vor dem Kamener Amtsgericht. Im Juni 2018 hatte sie den Tabak bei Rewe eingesteckt. Zur Vorgeschichte des harten Richterspruchs gehört, dass Silvia L. zuletzt ganze drei Tage vor der Tat bei Rewe verurteilt worden war – ebenfalls wegen Diebstahls.

Ihre Einträge im Bundeszentralregister reichen zurück bis 2005. Zwei Haftstrafen hat sie schon verbüßt – einmal zwei Monate, einmal sechs Monate. Beim Gerichtstermin heute saß ihr siebenjähriger Sohn neben ihr. Vor ihm wolle sie nicht drum herum reden, erklärte Silvia L., und gab den Tabakklau nach anfänglichem Zögern zu. „Der Kurze“ sei auch der Grund, dass sie sich bessern wolle. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft beantragte eine Bewährungsstrafe: Silvia L. habe eine günstige Zukunftsprognose.

Der Richter widersprach. Es war derselbe, der Silvia L. im Juni 2018 zu einer Geldstrafe verurteilt hatte. Ein Urteil übrigens, das seinerzeit die Staatsanwaltschaft dazu brachte, Berufung einzulegen. Begründung: zu milde. (Vor dem

Landgericht nahm sie die Berufung zurück.) Heute also war es umgekehrt: Die Staatsanwaltschaft warb für Milde; der Richter entschied: Haft.

Denn zu lang sei die Liste der Vorstrafen, und was den „Kurzen“ angehe: Seine Existenz habe Silvia L. nicht umdenken lassen. Vielmehr habe sie eine „enorme Rückfallgeschwindigkeit“ bei ihren Taten gezeigt.

Hauptgewinn bei der Sparlotterie: Eva Posala freut sich über einen Golf Variant



Gewinnübergabe (v. l.): Eva Posala, Beater Brumberg und Tobias Laaß.

Großes Glück bei der „Danke“-Auslosung der Sparlotterie im Dezember 2018 hatte Eva Posala aus Kamen, langjährige Kundin der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Mit einem ihrer 7 Lose der Sparlotterie der Sparkassen gewann sie einen VW Golf Variant.

Die Sparlotterie der Sparkassen bietet dieses Produkt seit mehr als 60 Jahren unter dem Motto „Sparen, Gewinnen und Gutes tun“ an. Ein Los kostet pro Monat € 6,00. Davon investiert der Losbesitzer € 4,80 in die eigene Geldanlage und € 1,20 in Lotteriebeitrag und gemeinnützige Projekte in unserer Region. Neben Kunst und Kultur wird die Förderung des Breiten- und Spitzensports sowie das soziale Engagement und Ehrenamt unterstützt.

Der Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Vorstandsvorsitzende Beate Brumberg und Vorstandsmitglied Tobias Laaß, übergaben das Fahrzeug der glücklichen Gewinnerin. „Wir freuen uns sehr, dass wieder ein Hauptgewinn an eine Kundin unseres Hauses ging und wünschen allzeit gute Fahrt“, sagte Frau Brumberg und gratulierte der Kundin zu ihrem Hauptgewinn.

Eingeschränkt erreichbar: Elterngeldstelle zieht um

Die Elterngeldstelle des Kreises Unna zieht um. Sie ist deshalb ab Mittwoch, 23. Januar um 14 Uhr bis Montag, 28. Januar telefonisch nur eingeschränkt erreichbar. Der Fachbereich Familie und Jugend rät daher zum Kontakt per E-Mail an elterngeld@kreis-unna.de.

Für Eltern ändert sich durch den Umzug aber nichts: Die Elterngeldstelle ist weiterhin an der HansasträÙe 4 in Unna zu

finden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen im Haus von der Vorderseite auf die Rückseite des Hauses – dort gibt es dann für Besucher auch einen barrierefreien Zugang.

Elterngeld im Kreis Unna

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Elterngeldstelle bearbeiten Anträge zum Elterngeld aus allen zehn Städten und Gemeinden im Kreis Unna. Häufig gestellte Fragen rund um das Thema Elterngeld werden auch unter www.familienportal.de beantwortet. Mehr zum Thema Elterngeld Plus ist unter www.elterngeld-plus.de zu finden. PK | PKU

Elektro-Radlader im Test – auch beim Aufstellen der Hütten fürs Hafengebiet

Einen weiteren Schritt in Richtung Elektromobilität testen aktuell die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB); am vergangenen Dienstag wurde bei klirrender Kälte ein Elektro-Radlader angeliefert. Laut Hersteller soll dieser immerhin fünf Stunden mit „normaler“ (Lade-)Tätigkeit eingesetzt werden können.

Stephan Polplatz, Baubetriebshofleiter: „Die Witterung kommt für diesen Test wie gerufen; im kalten Wintereinsatz zeigen sich tatsächliche Reichweiten bzw. Einsatzmöglichkeiten fernab von Prospektangaben der Anbieter“.

Das Gerät mit einem Einsatzgewicht von rd. vier Tonnen und einem Ladeinhalt der Standartschaufel von 0,65 m³ wird sowohl für die Verladung von Straßenkehrschutt als auch für die Aufstellung von Weihnachtshütten für die städt. Veranstaltung

„4. Marina Hafenfeuer“ eingesetzt. Der EBB beabsichtigt im Jahr 2019 die Beschaffung eines neuen Radladers.

Betriebsleiter und Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters: „Neben dem Praxis-einsatz muss natürlich auch die Wirtschaftlichkeit stimmen. Ohne öffentliche Förderung dürfte die Beschaffung nicht realisierbar sein, wir befinden uns hier im Gebührenbereich“.

Die Stadt Bergkamen setzt bekanntlich bereits vier Elektro-Pkw`s sowohl am Rathaus als auch am Baubetriebshof ein. Daneben stehen vier Elektrofahrräder und diverse akkubetriebene Gartengeräte zur Verfügung.

Geplant war eigentlich ein Überfall auf einen Getränkemarkt in Bergkamen

Wie bereits berichtet, hat die Polizei eine Gruppe jungen Leuten aus Kamen festgenommen, die unter anderem für Einbrüche in die Indoor-Spielhalle „Monkey-Island“ in Weddinghofen und in ein Motorradgeschäft in Overberge nach ihren Geständnissen verantwortlich sind.

Die Festgenommenen räumten laut Mitteilung der Polizei bei ihrer Vernehmung ein, dass sie eigentlich geplant hatten, am 17. Januar einen Getränkemarkt in Bergkamen zu überfallen. Als sie dort jedoch ankamen, bemerkten sie in der Nähe einen Streifenwagen der Polizei. Daher beschlossen sie, den Raubüberfall um einen Tag zu verschieben. Dann sei ihnen am vergangenen Freitag ihre Festnahme dazwischengekommen.

Auch gegen einen 18-Jährigen aus Kamen, der im Rahmen der Ermittlungen im Zusammenhang mit dem schweren Raub ins Visier der Ermittler geraten war, erließ der zuständige Haftrichter jetzt Untersuchungshaftbefehl. In Untersuchungshaft sitzen außerdem zwei 23- und 30-jährige Männer.

Die Fahndungsmaßnahmen nach dem flüchtigen 23-jährigen Deutschen ohne festen Wohnsitz dauern noch an.

Weitere Infos gibt es hier: <http://bergkamen-infoblog.de/taeter-festgenommen-einbrueche-ins-monkey-island-und-ein-motorradgeschaeft-in-overberge-aufgeklaert/>

30-Jähriger am Buchenweg am Kopf verletzt – durch einen Knallkörper?

Am Montag ging gegen 13:00 Uhr ein 30-jähriger Bergkamener am Buchenweg mit dem Hund spazieren. Plötzlich hörte er einen Knall und ein Zischen und verspürte einen Schmerz an seinem Kopf.

Der 30-Jährige erlitt eine kleine oberflächliche Verletzung am Kopf. Da er seinen Nachbarn, einen 35jährigen Bergkamener, mit dem es schon seit längerer Zeit Nachbarschaftsstreitigkeiten gab, auf dessen Grundstück stehen sah, ging er davon aus, dass dieser auf ihn geschossen habe. Eine Waffe hatte er allerdings nicht in dessen Hand gesehen.

Der 30-Jährige beleidigte den Nachbarn und dessen Vater; seine Mutter rief währenddessen die Polizei. Die Polizeibeamten

suchten den Nahbereich ab und durchsuchten den 35jährigen Bergkamener. Weder in unmittelbarer Tatortnähe noch bei der Durchsuchung des Beschuldigten konnte jedoch eine Schusswaffe oder Schusswaffenprojekteile aufgefunden werden. Die Kappe, die der 30-Jährige zur Tatzeit trug wurde für weitere Ermittlungen sichergestellt. Größe und Art der Wunde sprechen nicht für einen Schusswaffengebrauch.

Eine Zeugin hatte den 35-jährigen Nachbarn zuvor dabei beobachtet, wie er in seinem Garten Knallkörper zündete. Weitere Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Unbekannter schlägt 16-jährigem Jogger eine Flasche ins Gesicht

Am Montag wasr gegen 17:45 Uhr ein 16-jähriger Bergkamener auf seiner Joggingrunde in Oberaden unterwegs. Im Bereich des Kreisverkehrs Jahnstraße/ Rotherbachstraße sei ihm ein Mann auf dem Gehweg in Richtung Heil entgegengekommen. Diesem sei er ausgewichen, indem er vom Gehweg auf die Straße gelaufen sei. Beim Vorbeilaufen habe ihm der Mann plötzlich und völlig grundlos eine Flasche gegen sein Gesicht geschlagen.

Anschließend sei der Mann einfach weiter gegangen. Der 16-Jährige wurde leicht verletzt und begab sich selbständig zur ambulanten Behandlung in das Krankenhaus. Im Krankenhaus wurden durchsichtige Glassplitter in der Wunde gefunden.

Den Mann beschrieb er wie folgt: ca. 18-25 Jahre alt, ca. 175 bis 180 cm groß, „normale“ Statur. Er trug eine Winterjacke

mit weißer Aufschrift auf der Brust, eine schwarze Jogginghose mit einem Loch im Kniebereich.

Weitere Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Vortrag in der Ökologiestation: Die Birke – der weise Baum

Der Monat der Birke ist der Februar, die Zeit, in der sich die Natur auf das Wachsen vorbereitet. Gerade deshalb gab es bei unseren Vorfahren sehr viele Geschichten und Anwendungen über und mit der Birke.

Am Dienstag den 5. Februar berichtet die Wildkräuter Expertin Claudia Backenecker in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil von solchen Zusammenhängen und über alles Weitere um diesen Birkenkult. Warum sind die Birken in Norwegen kleiner und was kann man aus der Birkenrinde gewinnen? Warum sind die Blätter so interessant? Dieses und vieles mehr, wird geklärt. Zusätzlich gibt es eine Birken-Leckerei.

Eine Anmeldung zu der zweistündigen Veranstaltung, die 5,- € je Teilnehmer kostet, ist bis zum 31. Januar unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus

Die Frauenhilfe Wichernhaus lädt zu Ihrem ersten Treffen im Jahr 2019 am Mittwoch, 23. Januar, im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ ein.

Zu Gast an diesem Mittwoch ist Pfarrerin Elke Markmann aus Unna. Thema ihres Vortrags sind „Mütter der Bibel“. Beginn der Veranstaltung ist um 15:00 Uhr – Gäste sind wie immer herzlich willkommen.